

Inhalt

Gesundheitswesen Seite 1-3

Management • Logistik

Medizin & Technik Seite 4-14

Kardiologie • Orthopädie • Bildgebende Verfahren • Innere Medizin •
Urologie • Nutrition • Pflege • Hygiene • Reine Räume • Pharma

Impressum Seite 8

IT & Kommunikation Seite 15-18

Informationssysteme • Personal • DRG • Outsourcing

Labor & Diagnostik Seite 19-21

Labordiagnostik • Mikroskopie

Unternehmen • Infomarkt Seite 22

Einkaufsnachweis Seite 23

Zahlen • Daten • Fakten • Firmenindex Seite 24

Gesundheitsausgaben pro Kopf in € 1995-1999

Land	Jährliche Veränderungs					1995-1999
	1995	1996	1997	1998	1999	
Australien	1.628	1.722	1.810	1.912	2.058	6,0
Belgien	1.621	1.779	1.767	1.850	1.938	4,6
Dänemark	1.743	1.869	1.935	2.026	2.120	5,0
Deutschland	2.040	2.158	2.244	2.316	2.426	4,4
Finnland	1.513	1.606	1.633	1.669	1.793	4,3
Frankreich	1.933	1.967	1.987	2.064	2.163	2,8
Griechenland	882	940	975	1.012	1.062	4,8
Irland	1.254	1.254	1.401	1.467	1.642	7,0
Italien	1.515	1.615	1.691	1.733	1.801	4,4
Japan	1.540	1.670	1.792	1.862	1.963	6,2
Kanada	1.954	1.965	2.081	2.245	2.385	5,1
Luxemburg	2.298	2.414	2.386	2.394	2.557	2,7
Niederlande	1.691	1.735	1.834	1.930	2.035	4,7
Österreich	1.660	1.738	1.881	1.987	2.094	6,0
Portugal	1.052	1.167	1.302	1.403	1.501	9,3
Schweden	1.545	1.587	1.601	1.683	1.820	4,2
Schweiz	2.379	2.464	2.648	2.772	2.926	5,3
Spanien	1.044	1.168	1.220	1.289	1.360	6,8
Ver. Königreich	1.417	1.525	1.604	1.674	1.870	6,4
Ver. Staaten	3.411	3.608	3.845	4.012	4.240	5,6

Gesundheitsausgaben je Einwohner in € umgerechnet nach Kaufkraftparitäten

Quelle: DKG, Zahlen Daten Fakten 2002

DFG

International sichtbare Spitzenforschung

Mit neuen DFG-Forschungszentren fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Zusammenarbeit universitärer und außeruniversitärer Wissenschaftler und die wirtschaftliche Umsetzung der Forschungsergebnisse. Staatssekretär Wolf-Dieter Dudenhausen eröffnete in Göttingen mit dem Zentrum „Molekularphysiologie des Gehirns“ das fünfte DFG-Forschungszentrum. Dieser Zusammenschluss aus 50 Forschungsgruppen soll die

Funktion der hochspezialisierten vernetzten Nervenzellen im menschlichen Gehirn entschlüsseln. Dies sollen neue Wege zur Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses zukunftsrelevanter Forschungsergebnisse etabliert werden. Die DFG-Forschungszentren bekommen vom BMBF im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms bis Ende des Jahres eine Anschubfinanzierung von insgesamt rund 48 Millionen Euro.

www.bmbf.de

DRG und Investitionen

Hier sollen nicht all jene Konsequenzen wiederholt werden, die andernorts schon über die Einführung des Fallpauschalensystems verurteilt wurden. Wesentlicher Punkt und Basis dieses Artikels wird die deutliche Senkung der Verweildauern sein. Unsere Erfahrung mit Kliniken, die bei der Einführung begleiteten, zeigt eine Verweildauersenkung von rund 30% der Gesamttage.

Diese extreme Verweildauersenkung wird das Investitionsverhalten maßgeblich beeinflussen. In einigen

Zu den „weichen Parametern“ gehören Investitionen in die Verbesserung der Qualitätsdarstellung in